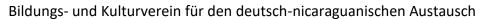
Puente Nica e.V.





Jahresbericht 2021



Puente Nica e.V. Schulstraße7 71292 Friolzheim

Inhalt:

Grußwort der Vorsitzenden	Seite	2
Stipendienprogramm	Seite	3
Bücherbusprojekt	Seite	5
Artepintura	Seite	7
Bibliotheksprojekte	Seite 8	8
Vereinsarbeit in Deutschland	Seite	10
2021 in Zahlen	Seite 1	11
Ausblick	Seite 1	L3
Vielen Dank!	Seite	14

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 war für uns alle ein Jahr voller Herausforderungen, doch war es auch von großen Erfolgen gekennzeichnet. Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie mussten wir unsere Projekte zeitweise einschränken, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen und Besucher:innen nicht zu gefährden. Zusätzlich verschärfte sich die politische Situation in Nicaragua um die Präsidentschaftswahlen im November, was unsere Arbeit vor Ort zusätzlich erschwerte.

Trotz dessen wuchsen unsere Projekte enorm: Insbesondere das Bücherbusprojekt gewann an Reichweite durch ein zweites Fahrzeug sowie vier neue Mitarbeiter:innen. Außerdem gab es einen Grund zu feiern, denn die ersten beiden Stipendiat:innen schlossen erfolgreich ihr Studium ab.

Insgesamt können wir also trotz der vielen Hürden eine sehr positive Bilanz ziehen und sind froh, den Menschen in Nicaragua auch in der Krise nahe sein zu können. Wir hoffen, dass unsere Projekte weiterhin große und kleine Freuden bringen und den Geförderten chancenreiche Türen auf ihren Lebenswegen öffnen.

Sarah Schmidt und das Team von Puente Nica e.V.

Good Slimst

Über Puente Nica e.V.

Puente Nica e.V. – Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Anschrift

Puente Nica e.V. Schulstraße 7 71292 Friolzheim

Gremien

Mitgliederversammlung

Vorstand (ehrenamtlich)
Sarah Schmidt (1. Vorsitzende)
Verena Prinz (2. Vorsitzende bis
6.11.)
Leonie Hafen (2. Vorsitzende ab
6.11.)
Simon Hempel (Kassier)
Anja Vigenschow (Schriftführerin)
Lea Kern (Pressewartin)

Arbeitsgruppen (ehrenamtlich)
Stipendien
Bücherbus
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützigkeit

Laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mühlacker vom 06.10.2020 ist Puente Nica e.V. von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

Puente Nica e.V. ist politisch und konfessionell neutral.

Spendenkonto

Puente Nica e.V. Volksbank Leonberg-Strohgäu IBAN: DE28 6039 0300 0368 6590 03

BIC: GENODES1LEO

Rückblick auf unsere Vereinsarbeit 2021

Stipendienprogramm "Enrique Schmidt"

Mit unserem Stipendienprogram fördern wir seit 2015 erfolgreich talentierte junge Nicaraguaner:innen, die sich keine Ausbildung oder Studium leisten könnten. Das Stipendium richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich an Frauen und Bewerber:innen aus ländlichen Regionen, da diese in Nicaragua insbesondere im Bildungskontext stark benachteiligt sind und so einem noch größeren Armutsrisiko ausgesetzt sind.



Stipendiatin Vanessa erhielt eine Auszeichnung für ihre herausragenden Leistungen.

Erst einmal dürfen wir zwei unserer zwölf Stipendiat:innen, Kathering Davila Lopez und Gilma Rodríguez Gutiérrez, zu ihrem Abschluss gratulieren. Kathering studierte Ingenieurswissenschaften in Zoologie und macht nun ein berufsvorbereitendes Praktikum. Gilma absolvierte ihren Abschluss in Kommunikationswissenschaften, mit dem Schwerpunkt Theater und Film und wird nun ein Voluntariat im historischen Institut von Nicaragua und Zentralamerika beginnen. Vier weitere Stipendiat:innen sind auf dem Wege ihre Universitätslaufbahn Anfang 2022 erfolgreich zu beenden. So erhielt auch Stipendiatin Karla Vanessa Lazo Calderón bereits eine Auszeichnung für ihre exzellenten akademischen Leistungen im Studienjahr 2021 in ihrem Studium der nachhaltigen und sozialen Entwicklung.

Die diesjährige Bewerbungsphase lief im Spätsommer bereits an und wir erhielten über 60 Bewerbungen. In dieser Bewerbungsrunde hatten wir uns erstmals dafür entschieden, nur Frauen zu fördern. Der Bewerbungsprozess, der bisher ausschließlich per E-Mail erfolgt war, konnte vergangenes Jahr weiter digitalisiert und automatisiert werden. Über Online-Formulare konnten die Bewerberinnen ihre Dokumente unkompliziert hochladen. Pflichtfelder führten dazu, dass nur vollständige Bewerbungen eingereicht werden konnten. Auch die Dauer des Prozesses konnte aufgrund kürzerer Auswahl- und Antwortzeit unsererseits verbessert werden. Wir möchten nun auch ehemalige Stipendiat:innen stärker in den Auswahlprozess einbinden, z.B. bei den Auswahlgesprächen im neuen Jahr.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stellten wir auch die Organisation für dieses Projekt gänzlich in den digitalen Modus um. So verlief auch unser erstes Bewerbungscoaching online. Im Workshop bekamen unsere Stipendiat:innen wertvolle Tipps zum Erstellen und Ablauf einer Bewerbung. Außerdem gab es die Möglichkeit ein reales Vorstellungsgespräch durchzuspielen und anschließend zu diskutieren sowie generelle Fragen zu Bewerbungsprozessen in Nicaragua zu stellen.

Ein weiteres Highlight war, dass sich das Stipendienprogramm im nicaraguanischen Fernsehen vorstellen durfte und somit noch mehr potentielle Stipendiatinnen erreicht hat.



Die Stipendiat:innen Puente Nicas auf der gemeinsame Weihnachtsfeier

Auch 2021 wurden wieder zwei unserer Student:innen durch die SBW Berlin und ein Student durch die Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V gefördert. Die restlichen Stipendien werden weiterhin überwiegend durch Patenschaften getragen.

Nach einem sehr kompetitiven Auswahlprozess erreichte uns Mitte des Jahres die Nachricht, dass wir 2022 wieder zu den geförderten Projekten des 24GuteTaten Adventskalender gehören. Dieses Mal mit unserem Stipendienprojekt für junge Frauen.

Studierendenwohnheim

Für unser neues Projekt "Wohnheim", das unseren Stipendiatinnen ein sicheres Zuhause in Universitätsnähe bieten wird, haben wir Projektgelder bei der SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit) Baden-Württemberg gewinnen können. Auch die Finanzierung durch den 24guteTaten Kalender wird zu ca. 50% in die Anschaffung eines geeigneten Gebäudes fließen. Die Initiative Teilen unterstützt uns bei der Anschaffung der Ausstattung der Zimmer. Projektstart ist Anfang 2022, unser Wunschobjekt in Managua haben wir bereits ausfindig gemacht.

Bücherbus – Bibliothek auf Rädern

Der Bücherbus ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus den ländlichen Gebieten in Nicaragua (im Jahr 2021: rund um die Orte Tipitapa und Masaya) Zugang zu Büchern und Bildungsaktivitäten. Mit zwei mit Büchern, Spielen, Instrumenten und weiteren Bildungsmaterialien voll bepackten Pickups fährt unser Bücherbusteam jeweils fünfmal die Woche in verschiedene Dörfer, wo sie jeweils für einen Tag Tische und Stühle sowie die bunten Bücherregale aufbauen.



Geschafft! Die beiden kleinen Besucher haben ihr erstes Puzzle gemeistert.

Ein aufregendes Jahr im Bücherbus liegt unter uns, denn zu unserer großen Freude hatte dieses Projekt den wohl größten Zuwachs im Jahr 2021. Dank dem Erlös des 24 Gute Taten Adventskalenders von 2020 wurden aus einem Bus zwei, aus vier regelmäßig besuchten Dörfern zehn und das Team wurde von einer Person sogar auf fünf befristete Mitarbeiter:innen aufgestockt. Somit konnte unser Radius mehr als verdoppelt und deutlich mehr Kinder und Jugendliche erreicht werden. Über die bisherigen Dörfer in der Umgebung von Tipitapa hinaus, konnten 2021 auch Bücher, Spiele und Aktivitäten in eine ganz neue Umgebung gebracht werden: in die Region Masaya.



Neu mit im Gepäck: Gitarren für Musikunterricht.

Die ersten Schritte waren die Auswahl von pädagogisch geschultem Personal und die Anschaffung eines zweiten Fahrzeugs. Wir hatten 2021 somit wortwörtlich viel neuen kreativen Input im Gepäck. Die gelernten Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen können unseren Besucher:innen ein hochwertiges und vielseitiges Bildungsangebot bieten. Wegen coronabedingten Lieferschwierigkeiten mussten wir erst Übergangsfahrzeug anschaffen, bevor im August

endlich ein nagelneuer Mitsubishi Pickup gekauft werden konnte. Während bei Bücherbus 1, der bereits seit 2016 mit Büchern vollgepackt in die Außenbezirke von Tipitapa fährt, lediglich ein weiteres Dorf hinzugekommen ist, musste der neue Bücherbus 2 mit dem hauptverantwortlichen Sozialpädagogen Francisco Valdez "von Null" starten und sich in fünf Dörfern in den Außenbezirken von Masaya etablieren. Zunächst wurden also passende Orte ausgewählt und eine Einkaufsliste für Grundausstattung die Bücherbusses erarbeitet. Das Team entschloss sich dazu, einen zusätzlichen musikalischen Schwerpunkt einzuschlagen und schaffte daher auch eine kleine Der Bücherbus sorgt jede Woche für neuen Lesestoff. Auswahl an Musikgeräten an.



Große Neuigkeiten gab es gleich zu Beginn für Mitarbeiterin Amy Srahi: noch während des Bewerbungsprozesses wurde klar, dass sie Nachwuchs erwartete. Um die Gesundheit der werdenden Mutter nicht zu gefährden, fuhr sie nur zwei Tage die Woche mit dem Bücherbus aufs Land und erledigte ansonsten organisatorische Aufgaben von Zuhause aus. Wir wünschen Amy und ihrer frisch gebackenen Familie alles Gute für die Zukunft.



Das neue Bücherbusteam (von links nach rechts): Francisco Valdez, Alexa Medal, Amy Srahi ,Yamil Luna, Javier Bobadilla

Mit unserem neuen Team konnten zudem viele besondere Projekte umgesetzt werden. Von Workshops zu Kinderrechten, über Motto-Tage zum Thema Umwelt. Ziel ist es, dass die Kinder Neues entdecken, sich selbst ausprobieren und Spaß am Lernen und Lesen gewinnen. Auch der internationale Kindertag am 1. Juni wurde gebührend gefeiert: in der Woche vom 31.05 - 04.06.2021 wurde unter Einhaltung der AHA-Regeln in jedem besuchten Dorf ausgelassen die Kindheit und natürlich die Kinder selber gefeiert, selbstverständlich inklusive traditioneller Piñata, begleitet mit einem Workshop zum Thema Kinderrechte, welcher mit Hilfe von Handpuppen vermittelt wurde.

Über 2500 Stunden Lese- und Lernspaß konnten die Kinder und Jugendliche aus dem ländlichen Nicaragua dieses Jahr genießen.

Artepintura

Artepintura ist ein soziales Bildungsprojekt für Kunst in der ländlichen Umgebung Masayas, das 1999 gegründet wurde. Es wird von ehrenamtlich engagierten Nicaraguaner:innen geileitet. Kirchen, Schulen und Bibliotheken stellen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass heute in sechs verschiedenen Dörfer Mal-, Flöten- und Gesangskurse mit bis zu 300 Teilnehmer:innen stattfinden können.

Das Kursprogramm von Artepintura war Anfang des Jahres aufgrund der Pandemie noch sehr eingeschränkt, doch Kunst- und Musikkurse wurden mit Abstand und Maske dort umgesetzt, wo es möglich war. Ende April organisierte Artepintura eine kleine Ausstellung in der deutsch-nicaraguanischen Bibliothek in Managua inklusive eines Flötenkonzerts sowie einer Bilderausstellung.

Im Laufe des Jahres wurde von Artepintura die Idee ins Leben gerufen, Corona-konforme, virtuelle Mal-Events zu organisieren, bei denen ein:e Künstler:in von Artepintura in einfachen Schritten erklärt, wie ein Bild im traditionellen nicaraguanischen Stil gemalt werden kann. Die Teilnehmer:innen konnten von zu Hause aus mitmachen und am Ende auf freiwilliger Basis etwas spenden, was den Projekten zugutekommt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der technischen Umsetzung, war der erste Testlauf sehr erfolgreich und es kamen großartige Bilder dabei heraus.

Ein weiteres schönes Highlight für das Partnerprojekt war eine große Blockflötenspende für die Musikkurse - 60 nagelneue Holzblockflöten, alle in passenden Boxen verpackt. Darüber hinaus gab es ab September eine besondere Kooperation von Artepintura mit einer Initiative aus der Schweiz namens "Organización Chispas Musicales". Für ein Jahr lang gibt Artepintura Musik- und Kunstkurse in Masaya sowie Managua und die Lehrer:innen erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus hat Artepintura dieses Jahr Förderungen von Jubilee Partners, Constellation Arte und Cents for Help erhalten.



Viele bunte Bilder - bei Artepintura kann sich Kreativität frei entfalten

Bibliotheksprojekte

Bibliothek "La Casita del Árbol"

Unser Partnerprojekt La Casita del Árbol (auf Deutsch: das Baumhäuschen) befindet sich in Tipitapa, nordöstlich der Hauptstadt Managua, und bietet den Menschen dort seit mehr als 10 Jahren kostenlosen Zugang zu Büchern, Brettspielen sowie verschiedenen Kursen und kulturellen Angeboten. In dieser Bibliothek lernten sich die Gründer:innen Puente Nicas im Rahmen eines Freiwilligendienstes kennen und unterstützen das großartige Projekt bis heute.

Nachdem die Bibliothek in Tipitapa viele Monate geschlossen bleiben musste, fand dieses Jahr eine große Generalüberholung des Gebäudes statt. Über mehrere Wochen räumten mehrere freiwillige Helfer:innen das Bibliothekshaus auf und eröffneten dann die Casita del Árbol für Besucher:innen. Zunächst werden nur Bücher und Spiele ausgeliehen, denn es gibt leider aktuell zu wenig Freiwillige, um zusätzlich noch Kurse anbieten zu können. Dafür öffnet das kleine Bücherhaus nun wieder zu regelmäßigen Zeiten, um seine vielen, neugierigen Besucher:innen zu empfangen.





Nach einem dringend notwendigen Großputz ist die Bibliothek nun wieder mit Leben gefüllt und die Kinder Tipitapas kommen regelmäßig zum Lesen oder Spielen vorbei.

Bibliothek "Biblioteca Rostros, Colores y Sueños"

Die Bibliothek Rostros, Colores y Sueños (Gesichter, Farben und Träume) wurde 2010 von dem Maler José Aragón in seinem Heimatort - dem abgeschiedenen 400-Einwohner-Dorf Colama gegründet. Seither ist sie eine der wenigen Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten in Colama und dabei nicht nur ein Ort zum Lesen, sondern auch zum Spielen, Lernen, kreativ sein und für Sportaktivitäten. Die Konstante des Projektes bildet Ronaldo, der seit Beginn die Bibliothek koordiniert, verwaltet und die Freiwilligen einarbeitet und unterstützt.



Lebendiges Treiben in der Bibliothek Rostros, Colores y Sueños: Bücher, Spiele, Bastelsachen – da ist für jeden was dabei.

Die Bibliothek in Colama widmete im letzten Jahr dem regulären Betrieb des Ausleihens und Büchern von Spielen. Zusätzlich wurden spezifische Aktivitäten entwickelt, um das Interesse der Kinder und Jugendlichen am Lesen weiter zu fördern. Neben dem alltäglichen Bibliotheksprogramm realisierte Mitarbeiter:innenteam das mehrere außerplanmäßige

Projekte. Darunter befanden sich Workshops zu Themen wie Normen und Regeln für ein gutes Miteinander, Kinderrechte oder der Vorbeugung sexuellen Missbrauchs. Außerdem wurden die Familien der jungen Besucher:innen der Bibliotheken besucht, um Input für die Arbeit mit den Kindern zu sammeln, sowie die schulische Integration und die Begleitung der Eltern oder Erziehungsberechtigten mit ihren Kindern in ihren schulischen Prozessen hervorzuheben. Als weitere Maßnahme wurden die Schulen der Kinder besucht mit dem Ziel sich über die schulische Leistungen zu informieren und Möglichkeiten zu suchen die Anwesenheit, derer, die selten erscheinen zu verbessern und die Motivation der Kinder zu unterstützen. Die Projekte wurden im Nachhinein evaluiert und erhielten fast ausschließlich positive Rückmeldungen.

Vereinsarbeit in Deutschland



Ein kleines Abschiedsgeschenk für unser langjähriges Vorstandsmitglied Verena Prinz – wir bedanken uns für die großartige Zusammenarbeit!

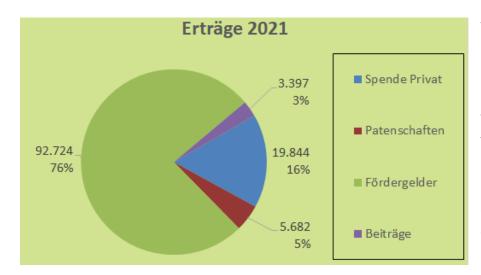
Die diesjährige Jahresversammlung fand in einem hybriden Format statt: Ein Teil des Vereins traf sich in Potsdam, während der Rest online an der Versammlung teilnahm. So konnte jede:r sicher - und selbst aus der Quarantäne heraus - teilnehmen und trotzdem freuten sich die Mitglieder vor Ort über ein persönliches Wiedersehen nach mittlerweile durchaus langer Zeit.

Die Vorstands- und Beiratswahlen brachten eine große Veränderung mit sich. Nach fünf Jahren ausgezeichneter Zusammenarbeit trat Verena Prinz als stellvertretende Vorsitzende zurück. Als neues Vorstandsmitglied durften wir dafür Leonie Hafen begrüßen, die bereits in

der Vergangenheit als Leiterin der AG Austausch ihr großes Engagement für den Verein unter Beweis gestellt hatte. Verena Prinz bleibt uns zusammen mit Abraham Delgado im neu gewählten Beirat erhalten, der den Vorstand in allen Belangen berät und unterstützt.

Die Öffentlichkeitsarbeit im persönlichen Rahmen war auch dieses Jahr aufgrund der Pandemie leider erschwert. So sollte Puente Nica eigentlich ein weiteres Mal auf dem Weihnachtsmarkt in Stuttgart-Vaihingen vertreten sein, doch dieser wurde aufgrund der vierten Welle der Corona- Pandemie wenige Wochen zuvor abgesagt. Um unsere digitale Präsentation zu verbessern, begannen wir dafür an einer neuen Website mit neuem Design zu arbeiten. Auch unsere Facebook-Seite sowie unseren Instagramm-Account füllten wir regelmäßig mit Updates zu unserer Vereinsarbeit.

2021 in Zahlen



Vergangenes Jahr gab es eine sensationelle Nachricht bezüglich unserer Finanzen zu verkünden: Wir haben tatsächlich die 100.000 € Grenze überschritten! Insgesamt beliefen sich die Spenden auf ganze 121.647 €.

Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass bewilligte Spendengelder aus dem Jahr 2020 erst 2021 ausgezahlt wurden. Zum anderen waren wir 2021 mit gleich mehreren Förderanträgen erfolgreich, wie zum Beispiel beim 24 Gute Taten Kalender. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team von 24 Gute Taten e.V. für insgesamt 60.208 €.

Die Fördergelder machten vergangenes Jahr den größten Anteil der Erträge aus und speisen sich aus vier Institutionen. Bedanken wollen wir uns auch bei der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V., die uns mittlerweile das sechste Jahr in Folge finanziell unterstützen. Auch die SBW Berlin unterstützt uns finanziell seit zwei Jahren durch die Finanzierung von zwei Stipendien in Nicaragua. Schöne Nachrichten haben wir dieses Jahr auch wieder von der Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) erhalten. Sie haben gleich zwei Förderanträge bewilligt und unterstützten uns dieses Jahr mit ca. 30.000 €. Vielen herzlichen Dank dafür!

Die restlichen Erträge teilen sich auf in Patenschaften (5.682 €; 5%), Mitgliederbeiträge (3.397 €; 3%) und private Spenden (19.844 €, 16 %). Hier wollen wir uns insbesondere bei der Firma BlauArt Catering GmbH bedanken, welche uns ab 2022 jährlich mit 2.000 € unterstützt.

Im Jahr 2021 haben wir erfreulicherweise ein Plus von 22.005 € erzielt, obwohl wir in diesem Jahr auch eine Rekordhöhe an Ausgaben erreicht haben. Insgesamt konnten 99.641 € an unsere Projekte ausgezahlt werden. Wie in



den letzten Jahren, wurden die administrativen Kosten (ca. 2.000 €) auch dieses Jahr vollständig mit den Beiträgen der Mitglieder gedeckt. Der Überschuss konnte somit satzungstreuen Zwecken zugutekommen und wir können daher auch weiterhin garantieren, dass alle Spenden zu 100% in unseren Projekten ankommen.

Unsere Gesamtausgaben 2021 beliefen sich auf 99.641 €. Diese verteilen sich wie folgt:

- 72.505 € (73%) benötigte das Bücherbus-Projekt.
- 1.938 € (2%) wurden für die weiteren Partnerprojekte in Nicaragua verwendet.
- 21.010 € (21%) gingen an unsere Stipendiaten:innen.
- 2.127 € (2%) wurden für unser Austauschprogram aufgewendet.
- 2.063 € (2%) sind im administrativen Bereich angefallen.

Ausblick

Das größte Vorhaben für das kommende Jahr und in unserer fast 10-jährigen Vereinsgeschichte, wird die Anschaffung unseres Studierendenwohnheims. Hier möchten wir unseren Stipendiatinnen, die sonst keine andere Möglichkeit haben, in Universitätsnähe sicher unterzukommen, eine Bleibe bieten. Wir möchten somit einen sicheren Raum für die Zeit des Studiums schaffen und auch den Austausch unter den Stipendiatinnen fördern. Dafür haben wir bereits verschiedene Fördergelder erhalten und stehen nun noch vor einigen bürokratischen Hürden. Dank des Erlöses des 24 Gute Taten Kalenders können wir zudem mindestens 10 neue Stipendiatinnen in unser Programm aufnehmen.



Die Auswahlgespräche für die neuen Stipendiatinnen laufen auf Hochtouren: Unsere ehemalige Stipendiatin Gilma interviewt ausgewählte Bewerberinnen.

Auch die Digitalisierung und Präsenz auf Social Media möchten wir 2022 weiter ausbauen. So wird bereits an einer neuen, modernisierten Website gearbeitet und unsere Bewerbungsprozesses zunehmend über Onlineportale vereinfacht. In diesem Zuge möchten wir beispielsweise auch unseren Instagram-Account regelmäßig mit spannenden Inhalten und Neuigkeiten aus Nicaragua füllen, um Vereinsmitglieder und -freunde immer auf dem Laufenden zu halten.

Unser Freiwilligenaustauschprojekt ist aktuell leider immer noch auf Eis gelegt und mit der weiter anhaltenden Pandemie wird es voraussichtlich auch im kommenden Jahr nicht wieder aufgenommen werden können. Dennoch liegt es uns sehr am Herzen und wir versuchen so bald wie möglich wieder einen bilateralen Austausch zu ermöglichen.

Das Jahr 2022 ist zudem ein ganz besonderes Jahr für unseren Verein: im November dürfen wir bereits unser 10-jähriges Jubiläum feiern! Wir sind sehr stolz auf das, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde und werden diesen Anlass hoffentlich gemeinsam gebührend feiern können.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Puente Nica wäre nichts ohne all die ehrenamtlichen Beteiligten und die großzügigen Spender:innen. Durch Deine Hilfe können wir Brücken bauen.

Ganz besonders möchten wir uns bei allen bedanken, die ...

- ... mit kleinen und großen Geldspenden unsere Arbeit erst möglich machen
- ... uns durch Patenschaften helfen, unsere Projekte und Stipendien langfristig zu sichern
- ... unseren nicaraguanischen Freiwilligen eine unvergessliche Zeit in Deutschland ermöglichen, sei es als Arbeitsstelle, Gastfamilie, Mentor:innen oder Freund:innen
- ... unsere Partnerprojekte in Nicaragua mit großer Motivation betreuen und gestalten
- ... im Rahmen eines Freiwilligendienstes in Nicaragua ihren Teil zum interkulturellen Austausch beigetragen haben
- ... in ihrer Freizeit die Arbeit von Puente Nica auf vielfältige Weise voranbringen

iMuchas Gracias!

Wir hoffen, dich auch im kommenden Jahr wieder zu unseren Unterstützer:innen zählen dürfen. Erzähle gerne auch deinen Freund:innen, Kolleg:innen und Familien von unserer Arbeit.

Gemeinsam können wir Brücken bauen!

